

Iran-Israel Krieg: Iranisch-amerikanischer Professor über die Folgen

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Professor Mohammad Marandi ist ein iranisch-amerikanischer Wissenschaftler und Politologe. Er lebt in Teheran, wo er sich derzeit auch aufhält, und ist Leiter des Nationalen Amerikanistikprogramms an der Universität Teheran, wo er englische Literatur und Orientalistik unterrichtet. Er ist zu einer der führenden Stimmen im Iran geworden, die eine Perspektive vertreten, die sich entscheidend von dem Echo der Washingtoner Denkfabriken unterscheidet. Er gilt generell als Befürworter der allgemeinen außenpolitischen Ausrichtung und der politischen Interessen des Landes, weshalb er eine sehr wertvolle Perspektive einbringt, die in den westlichen Medien meist bewusst unterdrückt wird und ungehört bleibt. Aber wir glauben, wie wir bereits gesagt haben, dass es gerade in Zeiten des Krieges wichtiger denn je ist, genau von den Menschen in den Ländern zu hören, von denen wir normalerweise keine Informationen erhalten oder die wir als unsere Feinde betrachten. Er war bereits in unserer Sendung zu Gast. Wir verfolgen seine Arbeit seit langem und freuen uns sehr, Ihnen heute seine Meinung präsentieren zu können.

Professor Marandi, vielen Dank, dass Sie sich heute Abend Zeit für uns genommen haben. Ich weiß, dass Sie viel zu tun haben. Wir hatten Sie vor etwa einem Monat in unserer Sendung, um über die Aussicht auf einen israelischen Angriff auf den Iran zu sprechen, der nun stattgefunden hat. Bevor wir zu den geopolitischen Auswirkungen und Ähnlichem kommen, ... Sie sind in Teheran. Was können Sie uns über das berichten, was Sie gehört und gesehen haben, was in dieser Stadt in den letzten zwölf bis 16 Stunden seit Beginn des Angriffs passiert ist?

Mohammad Marandi (MM): Der Angriff begann früh am Morgen, als die meisten Menschen noch schliefen. Ich war zufällig wach und hörte sehr laute Explosionen. Es stellte sich heraus, dass einige dieser Explosionen in unserer Nachbarschaft oder in der Nähe unserer Nachbarschaft stattfanden. Sie richteten sich gegen Wohnblocks und Wohnhäuser. Ein Wohnhaus mit zehn Wohnungen wurde zerstört, Kinder wurden aus den Fenstern auf die

Straße geschleudert. Frauen wurden ermordet. Nachbarn der Zielpersonen wurden getötet. Familienangehörige der Zielpersonen wurden getötet. Es war erschütternd. Die Menschen hier sind schockiert. Und dann natürlich die Kämpfe – die Menschen hörten die Nachrichten über die Kämpfe und über die Luftangriffe im ganzen Land. Und so sind wir nun an diesem Punkt angelangt. Kommandeure wurden ermordet. In den Augen der Iraner sind sie Märtyrer. Sie wurden schnell ersetzt und formieren sich neu. Wir rechnen damit, dass die iranische Vergeltung möglicherweise in den nächsten Stunden beginnen wird.

GG: Ich möchte gleich auf diese Vergeltungsmaßnahmen eingehen, aber zuvor möchte ich noch eine Theorie ansprechen, die ich in den letzten Wochen gehört habe: Demnach sei die ganze Vorstellung, dass es zwischen Netanjahu und Trump Spannungen gebe, nur Theater, gespielt und nicht echt. Der Zweck dieser Vorgehensweise, sowie Trumps optimistische Behauptungen über den Fortschritt der Verhandlungen mit dem Iran, sei alles eine Art Trick, um die Iraner in einer falschen Sicherheit zu wiegen, damit sie nicht wirklich in Alarmbereitschaft sind. Glauben Sie das? Und wenn ja, hat es funktioniert? Wurde der Iran von diesem Angriff ein wenig überrascht?

MM: Ich denke nicht, dass viele Menschen glauben, dass es eine Kluft zwischen den Vereinigten Staaten und dem israelischen Regime gibt. Sie sind enge Partner. Unabhängig davon, was Trump persönlich über Netanjahu denkt, das ist etwas anderes und Spekulation. Aber ich glaube nicht, dass das einen wirklichen Einfluss haben wird – und ich glaube auch nicht, dass die Menschen hier glauben, dass es einen wirklichen Einfluss auf die Beziehungen, die strategischen Beziehungen zwischen dem Regime in Tel Aviv und Washington gibt. Soweit ich weiß, waren die Iraner auf einen Angriff vorbereitet. Sie haben auf einen Angriff gewartet. Ich denke – und ich spekuliere hier, um das ganz deutlich zu sagen –, dass sie nicht damit gerechnet haben, dass die Israelis hochrangige Militärs oder Zivilisten töten würden. Ich glaube, man ging davon aus, dass sie militärische Ziele oder möglicherweise das Atomprogramm angreifen würden, aber nicht so weit gehen würden. Deshalb glaube ich, dass diese Mordanschläge erfolgreich waren. Aber wir dürfen nicht vergessen, dass die Iraner sehr isoliert sind. Hinter Israel steht die NATO, Länder in [unverständlich], sie gehören zur NATO, sie sind entweder Mitgliedstaaten oder Verbündete der Vereinigten Staaten. Derzeit werden US-Stützpunkte in der Türkei und in den Emiraten in Katar und Bahrain genutzt, um das israelische Regime zu unterstützen. Sei es zu Verteidigungs- oder zu Angriffszwecken. Und der Luftraum über Jordanien und Syrien steht dem Regime und den Amerikanern offen. Daher ist es für den Iran sehr schwierig, einen solchen Kampf zu führen.

Aber Glenn, Tatsache ist, dass es hier um Palästina geht. Mit dem iranischen Atomenergieprogramm hat das eigentlich nichts zu tun. Wenn der Iran eine Politik gegenüber der Palästinafrage verfolgen würde, wie die Türkei, die Emirate, Saudi-Arabien oder Ägypten, hätten die Vereinigten Staaten keinen Grund, sich mit dem Iran zu befassen. Das Problem ist jedoch, dass der Iran sich weigert, ein ethnisch-vorherrschendes Regime in Palästina zu akzeptieren, und dass er die palästinensischen Anliegen weiterhin unterstützt. Das ist für die Vereinigten Staaten völlig inakzeptabel, ebenso wie die unabhängige

Außenpolitik des Iran im Allgemeinen, die nach der Revolution entstanden ist und bei der Entscheidungen in Teheran getroffen werden. Es gibt noch andere Gründe, wie die Revolution selbst und die Rolle, die die Vereinigten Staaten mit dem Schah und der Besetzung der Botschaft und all dem gespielt haben. Aber ich denke, es ist offensichtlich, dass die Kluft zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten mehr mit dem israelischen Regime und dessen Vorgehen gegenüber dem palästinensischen Volk zu tun hat, als mit irgendetwas anderem. Und deshalb bin ich der Meinung, dass die Vereinigten Staaten den Iran niemals akzeptieren werden, egal ob es ein Atomabkommen gibt oder nicht. Auch unter Obama wurde das Atomabkommen ständig verletzt. Trump hat das Abkommen aufgekündigt. Die Europäer haben das Abkommen ignoriert, und nur der Iran hat sich an seine Verpflichtungen gehalten. Und jetzt, mit Trump an der Macht, der ständig seine Meinung ändert und seine Position wechselt, sprach sogar Witkoff eines Tages davon, eine geringere Anreicherung von Uran durch den Iran zu akzeptieren, um dann seine Position komplett zu ändern.

Angesichts all dieser Veränderungen im Weißen Haus, sei es in Bezug auf den Waffenstillstand in Gaza, den Handelskrieg, den Iran, die Ukraine oder andere Themen, ist es wirklich unmöglich, eine Einigung mit den Vereinigten Staaten zu erzielen. Und selbst wenn wir eine Vereinbarung erzielen, wer sagt dann, dass Trump nicht am nächsten Morgen aufwacht und auf Truth Social verkündet: Ich akzeptiere diese Vereinbarung nicht, die Iraner [unverständlich] die Vereinbarung, oder sie haben mich betrogen, oder sie haben dieses oder jenes getan? Und dann werden die Europäer sagen: Ja, was immer Sie sagen, wir folgen dem Anführer. Wir sehen bereits, dass die Europäer, nachdem die Israelis den Iran angegriffen haben, den Iran verurteilen. Die Franzosen behaupten, Israel habe das Recht, sich zu verteidigen. Die Deutschen beschuldigen den Iran, das israelische Regime angegriffen zu haben, obwohl der Iran noch gar nichts unternommen hat. Oh, diese Drohnen, von denen sie sprechen, es wurden keine Drohnen aus dem Iran abgefeuert. Aber auf jeden Fall hat das Regime dies initiiert. Das israelische Regime greift iranische Nuklearanlagen an. Es tötet Zivilisten, aber der Iran ist schuld. Wie kann der Iran also ein Abkommen mit solchen Ländern, solchen Regierungen haben?

GG: Okay, das leuchtet alles ein. Die Frage ist nun, wo wir in diesem Konflikt stehen. Natürlich gibt es viel triumphalistische Rhetorik aus Israel und den Vereinigten Staaten, etwa dass Israel bei seinem letzten Angriff so viele Luftabwehrsysteme, aber auch ballistische Raketen zerstört habe. Wenn wir uns jedoch ansehen, wo die Angriffe tatsächlich stattfanden, scheinen sie alle, fast alle, im Westen des Iran stattgefunden zu haben, nur sehr wenige im Zentrum des Iran und fast keine im Osten. Meine Frage lautet daher: Die Iraner schwören auf eine ernsthafte Vergeltungsmaßnahme, die dem Angriff selbst angemessen ist. Was ist Ihrer Meinung nach die tatsächliche Fähigkeit des Iran zum jetzigen Zeitpunkt, Israel in bedeutender Weise anzugreifen?

MM: Zunächst einmal haben die Israelis die Unterstützung des gesamten Westens, sie haben einen Krieg gegen den Iran begonnen, sie haben Menschen getötet und iranisches Eigentum zerstört. Vieles davon ist jedoch Fehlinformation und Desinformation, und einige der Bilder,

die die Menschen online sehen, sind gefälscht oder stammen aus anderen Quellen oder sind KI-Erzeugnisse, aber einige davon sind echt. Und so ist das nun einmal im Krieg, insbesondere wenn eine Seite plötzlich [unverständlich] Krieg und Aggression beginnt.

Der Iran verfügt über eine sehr starke Abschreckung, und zwar sein Raketenprogramm und sein Drohnenprogramm. Aber natürlich sind die Israelis mit Hilfe der Vereinigten Staaten vorgegangen und haben hochrangige Kommandeure ins Visier genommen. Es wurden also neue Kommandeure eingesetzt, und sie formieren sich neu, wobei ich davon ausgehe, dass wir letztendlich eine deutliche Reaktion des Iran erleben werden. Ich kann die Zukunft nicht vorhersagen, aber ich bin zuversichtlich, dass das israelische Regime nicht die Oberhand gewinnen wird. Sie kontrollieren das Internet. Sie kontrollieren die Propaganda. Aber wir dürfen nicht vergessen, was im Jemen passiert ist. Das Weiße Haus und das Pentagon bzw. der Verteidigungsminister verkündeten, dass sie die Huthis, wie sie sie gerne nennen, oder Ansar Allah und die jemenitischen Streitkräfte besiegen würden, und nach einem Monat mussten wir feststellen, dass sie gescheitert waren. Und es waren die Vereinigten Staaten, die faktisch kapitulierten. Ich glaube also, dass dem Iran geschadet wurde. Das bedeutet nicht, dass der Krieg vorbei ist, denn Netanjahu braucht einen Krieg. Aber es wird chaotisch werden. Die große Frage ist jedoch, ob die Amerikaner intervenieren werden. Wenn die Amerikaner beginnen, den Iran anzugreifen, dann, Glenn, wird es meiner Meinung nach zu einer globalen Wirtschaftskatastrophe kommen, denn diese winzigen arabischen Familiendiktaturen am Persischen Golf beherbergen amerikanische Stützpunkte. Die Iraner werden sie als Komplizen betrachten. Und wenn der Iran sie aufgrund ihrer Komplizenschaft angreift, werden sie innerhalb von Tagen, wenn nicht sogar Stunden, besiegt sein. Und das würde zu einem globalen wirtschaftlichen Zusammenbruch führen, weil die Preise für Öl und Gas in die Höhe schnellen würden. Hoffentlich ist Trump vernünftig genug, sich herauszuhalten, obwohl er involviert ist, tief involviert, aber er sollte nicht noch weiter gehen. Ich weiß nicht, wie der Iran die Vereinigten Staaten für ihr derzeitiges Vorgehen behandeln wird oder wie er andere Akteure behandeln wird...

GG: Sie sind am Ende etwas ins Stocken geraten, und natürlich ist, wie Sie bereits erwähnt haben, das Internet in Teheran langsamer, aber bis auf die letzten paar Worte haben wir bisher so ziemlich alles vernommen, und ich glaube, jeder hat die Antwort verstanden. Lassen Sie mich Ihnen eine Frage stellen. Meiner Meinung nach ist Trumps Haltung derzeit folgende: Er versucht zu vermitteln, dass er Ihnen 60 Tage Zeit gegeben hat, dass heute der 61. Tag ist, dass Sie einen kleinen Vorgeschmack auf das bekommen haben, was Ihnen bevorsteht, sollte keine Einigung erzielt werden, und dass nun ein Abkommen unterzeichnet werden soll. Ich denke, und wir haben darüber gestern Abend gesprochen, denn noch bevor dieser Angriff stattfand, war die Position von Witkoff und der Trump-Regierung die, dass der Iran natürlich das Recht auf eine geringe Anreicherung für ein Atomprogramm haben muss, und irgendwann änderte sich die Rhetorik von Trump, der sagte, dass sie überhaupt keine Anreicherung haben dürfen, und meinte, oh, mit den Iranern ist etwas passiert, sie haben sich verändert, etwas sei in sie gefahren, als ob das etwas wäre, dem der Iran ursprünglich zugestimmt hätte. Ich bin mir nicht sicher, ob Trump die Frage der Anreicherung überhaupt verstanden hat, oder wenn ja, ob er davon überzeugt war, dass der Iran keine Anreicherung

haben sollte, dass es niemals zu einem Abkommen kommen würde. Gibt es also eine Möglichkeit, dass die Iraner sich jetzt mit den Vereinigten Staaten an einen Tisch setzen, in der Hoffnung, ein Abkommen zu erzielen, um weitere Angriffe abzuwenden?

MM: Ich glaube nicht, dass es auch nur die geringste Chance gibt, dass der Iran einer Einstellung der Urananreicherung zustimmt, denn dies ist ein souveränes Recht der Iraner. Es ist Teil der Souveränität des Iran, und die Iraner werden dieses Recht nicht aufgeben. Bei der iranischen Revolution ging es vor allem um Souveränität, Unabhängigkeit und Entscheidungsgewalt in Teheran, aber auch um die Unterstützung der palästinensischen Sache und der Befreiung der Apartheid in Südafrika. Aber es gibt keine Chance, dass der Iran so etwas akzeptieren wird. Der Iran ist bereit, die Einmischung der Internationalen Atomenergiebehörde zu akzeptieren. Und das haben wir bereits getan. Wir haben das viele Jahre lang hingenommen. Aber Trump hat dieses Abkommen aufgekündigt. Der Iran wird jedoch sein souveränes Recht nicht aufgeben, zumal er sich damit selbst in Geiselhaft nehmen würde. Wenn die Vereinigten Staaten morgen den Iran daran hindern, nuklearen Brennstoff zu importieren, müssen alle iranischen Atomreaktoren abgeschaltet werden. Das sind enorme Investitionen. Und wir wissen, was die Vereinigten Staaten [unverständlich] einsetzen, um den Iran zu strangulieren. Ich sehe daher unter keinen Umständen eine Chance, dass der Iran ein Abkommen akzeptiert, das ihm sein Recht als unabhängiges und souveränes Land verweigert.

GG: Okay, letzte Frage. Es ist natürlich kein Geheimnis, dass es in Israel und den Vereinigten Staaten wichtige Fraktionen gibt, die nicht nur Angriffe auf iranische Nuklearanlagen wollen, sondern einen Regimewechsel im Iran, die Wiederherstellung der sogenannten iranischen Monarchie, einer sehr brutalen und grausamen Diktatur, die jahrzehntelang ein Marionettenregime von Tel Aviv und Washington war und durch die iranische Revolution gestürzt wurde. Sie wollen diese wieder einsetzen. Und es gibt einige Menschen, die glauben, dass, wenn der Iran an diesem Punkt keine echte Abschreckung zeigt, nämlich die Fähigkeit, auf sinnvolle Weise zuzuschlagen, sei es gegen Israel oder US-Einrichtungen in der Region oder in den Golfstaaten, dann sei es fast unvermeidlich, dass der Iran zu einer Art neuem Syrien werde, dass sie genügend Angriffe auf die Regierung anzetteln könnten, da sie über Stellvertreterkräfte verfügten – halten Sie das für eine reale Möglichkeit, insbesondere für den Fall, dass der Iran nicht in der Lage ist, eine echte Reaktion zu mobilisieren?

MM: Ich denke, dass der Iran eine sehr konkrete Reaktion zeigen wird, da er als Teil seiner Identität eine eigene Militärindustrie aufgebaut hat. Er hat sich in Hightech-Bereichen weiterentwickelt. Er ist das technologisch am weitesten entwickelte Land in der Region und nutzt seine eigene einheimische Technologie. Ich glaube, dass sie sehr hart zurückschlagen können. Entgegen der Meinung der Amerikaner hat diese Aggression das iranische Volk meiner Meinung nach mehr denn je geeint, weil unschuldige Menschen getötet wurden und weil der Westen versucht, dem Iran sein souveränes Recht zu verweigern.

Was sie tatsächlich erreichen, ist, dass das iranische Volk von seiner Regierung noch mehr Vergeltungsmaßnahmen fordert. Und so ist derzeit im Iran die Erwartung groß, dass die Streitkräfte die Israelis hart treffen werden. Die Vereinigten Staaten und der Westen, ihre

sogenannten Iran-Experten, verschätzen sich immer wieder. Sie stellen Gleichgesinnte oder diese Iraner ein, die in ihren Denkfabriken die gewünschten Parolen von sich geben. Oder sie stellen sie für die Medien ein, um die Narrative des Westens zu wiederholen. Und dann bekommen diese Leute Geld, welches sie wiederum an jene [unverständlich] weitergeben, damit sie an ihren Programmen teilnehmen. Und alle sagen dasselbe, und das Ganze ist gut finanziert, und die Leute haben dadurch einen guten Lebensstandard. Aber das schafft ein sehr irreführendes Bild vom Iran in den Vereinigten Staaten, genau wie von Russland und anderen Ländern. Mit ein bisschen mehr Druck wird der Iran zusammenbrechen, sagen sie seit Jahrzehnten. Die Erzählung hat sich nicht geändert. Aber ich glaube, dass dies in Wirklichkeit zu Feindseligkeiten gegenüber dem Westen führen wird, insbesondere nachdem die Iraner 20 Monate lang den Völkermord in Gaza miterlebt haben.

GG: Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr Eastern Time exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten Abendshows live verfolgen oder die archivierten Folgen kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die kompletten Folgen am Morgen nach ihrer Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcast-Plattformen, darunter Spotify und Apple. Alle weiteren Informationen finden Sie unter dem folgenden Link. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:	PAYPAL:	PATREON:	BETTERPLACE:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.	E-Mail:	https://www.patreon.com/acTVism	Link: Klicken Sie hier
Bank: GLS Bank	PayPal@acTVism.org	m	
IBAN: DE89430609678224073600	g		
BIC: GENODEM1GLS			

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
